

# Klinikum Catering Service GmbH

Anschrift: Grafenstraße 9  
64283 Darmstadt  
Kontakt: 06151/ 107 5000  
Gründung: 05.10.2006  
Handelsregister: HRB 85432, Amtsgericht Darmstadt



## Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Serviceleistungen jeder Art, vorwiegend gegenüber den Einrichtungen des Klinikums Darmstadt, der Stadt Darmstadt und ähnlich zweckgerichteter Einrichtungen, insbesondere die Betriebsführung der Speiseversorgung gegenüber Patienten, Bewohnern der Altenheime, Mitarbeitern und Besuchern des Klinikums Darmstadt.

## Erfüllung öffentlicher Zweck

Da es um die zwingend notwendige Sicherstellung von Dienst- und Versorgungsleistungen für das Klinikum Darmstadt als einer Einrichtung des Gesundheits- und Sozialwesens geht, dient die Gesellschaft der Deckung des Eigenbedarfs. Damit ist keine wirtschaftliche Betätigung im Sinne des § 121 HGO gegeben.

## Beteiligungsverhältnisse

<u>Gesellschafter</u>	
Klinikum Darmstadt GmbH	100,00%

## Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung  
Gesellschafterversammlung

## Geschäftsführung

<b>Name, Vorname</b>	<b>Position</b>	<b>Vergütung</b>
Maurer, Clemens	Mitglied	0 TEUR

## Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhält keine Vergütung durch die Gesellschaft.

Klinikum Catering Service GmbH

<b>Bilanz (TEUR)</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
<b>Aktiva</b>			
Anlagevermögen	398	391	631
Immaterielle Vermögensgegenstände	7	4	1
Sachanlagen	118	117	363
Finanzanlagen	273	270	267
Umlaufvermögen	1.006	1.291	872
Vorräte	57	58	59
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	700	714	801
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	249	519	12
Rechnungsabgrenzungsposten	0	4	4
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.404</b>	<b>1.686</b>	<b>1.507</b>
<b>Passiva</b>			
Eigenkapital	290	313	308
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	265	288	283
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	93	105	113
Verbindlichkeiten	1.021	1.268	1.086
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
<b>Summe Passiva</b>	<b>1.404</b>	<b>1.686</b>	<b>1.507</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)</b>			
Gesamtleistung	5.811	5.902	6.280
Umsatzerlöse	5.811	5.902	6.280
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	101	97	89
Betriebsleistung	5.912	5.999	6.369
Betriebsaufwand	-5.954	-5.968	-6.380
Materialaufwand	-3.273	-3.428	-3.453
Personalaufwand	-2.134	-2.156	-2.372
Abschreibungen	-51	-46	-49
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-496	-338	-506
Betriebsergebnis	-42	31	-11
Finanzergebnis	6	3	-5
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6	6	5
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	-3	-10
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	-11	11
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-36</b>	<b>23</b>	<b>-5</b>

<b>Kennzahlen* im Überblick</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
<b>Bilanz</b>			
Anlagendeckungsgrad 2	72,9%	80,1%	48,8%
Anlagenintensität	28,3%	23,2%	41,9%
Abschreibungsquote	40,8%	38,0%	13,5%
Investitionen (TEUR)	15	46	292
Investitionsquote	3,7%	11,8%	46,3%
Liquidität 3. Grades	90,3%	94,0%	72,7%
Eigenkapital (TEUR)	290	313	308
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	25	25	25
Eigenkapitalquote	20,7%	18,6%	20,4%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	550	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-185	247	-182
Verschuldungsgrad	384,1%	438,7%	389,3%
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>			
Umsatzrentabilität	-0,6%	0,4%	-0,1%
Return on Investment (ROI)	-2,6%	1,4%	-0,3%
Eigenkapitalrentabilität	-12,4%	7,3%	-1,6%
Gesamtkapitalrentabilität	-2,6%	1,5%	0,3%
Materialintensität	55,4%	57,1%	54,2%
Rohhertrag (TEUR)	2.538	2.474	2.827
EBIT (TEUR)	-42	31	-11
EBITDA (TEUR)	9	77	38
ROCE	-3,3%	2,2%	0,5%
<b>Personal</b>			
Personalintensität	36,1%	35,9%	37,2%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	26	26	29
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	29	29	29
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	54	54	52
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	83	83	81
Frauenanteil Beschäftigte	65,1%	65,1%	64,2%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	47	47	49
Beschäftigte über 50 Jahre	35	33	35
Beschäftigte in Teilzeit	22	24	22
Befristete Beschäftigte	11	12	14
Beschäftigte mit Tarifbindung	63	62	62
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung	22	20	19
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
<b>Nachhaltigkeit</b>			
Bezug Ökostrom	ja	ja, zu mehr als 50%	ja, zu mehr als 50%
Bezug klimaneutrales Gas	ja	k.A.	k.A.
Dienstfahrräder für Beschäftigte	nein	ja	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	nein	nein	nein

\* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

## Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Im Geschäftsjahr 2022 wurden die Umsatzerlöse von 6.280 TEUR (Vorjahr: 5.902 TEUR) größtenteils aus dem Dienstleistungsvertrag mit der Klinikum Darmstadt GmbH erzielt.

Im Geschäftsjahr kam es gegenüber dem Vorjahr zu einer Erhöhung der Umsatzerlöse, da die Anzahl der Beköstigungstage gestiegen ist. Die erzielten Umsatzerlöse für 2022 waren niedriger als geplant, da die Anzahl der prognostizierten Beköstigungstage nicht erreicht worden ist.

Sonstige betriebliche Erträge wurden in Höhe von 89 TEUR (Vorjahr: 97 TEUR) erzielt. Diese ergeben sich im Wesentlichen aus Erträgen für Boni, Skonti und Warenrückvergütungen in Höhe von 48 TEUR (Vorjahr: 40 TEUR), aus Erstattungen für geförderte Personalmaßnahmen in Höhe von 18 TEUR (Vorjahr: 33 TEUR), aus Erstattungen für Jobtickets der Arbeitnehmer in Höhe von 14 TEUR (Vorjahr: 15 TEUR) sowie Erträgen aus der Auflösung von sonstigen Rückstellungen in Höhe von 7 TEUR (Vorjahr: 6 TEUR). In den Materialaufwendungen sind die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe um 207 TEUR auf 2.349 TEUR (Vorjahr: 2.142 TEUR) gestiegen. Die darin enthaltenen Kosten für Lebensmittel haben sich entsprechend der Umsatzentwicklung um 200 TEUR erhöht und betragen 2.144 TEUR (Vorjahr: 1.944 TEUR). Die im Geschäftsjahr angefallenen Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 1.104 TEUR (Vorjahr: 1.286 TEUR) sind gegenüber dem Vorjahr um 182 TEUR gesunken. Sie beinhalten insbesondere Personalkostenweiterbelastungen der Klinikum Darmstadt GmbH, die sich gegenüber dem Vorjahr um 99 TEUR auf 853 TEUR (Vorjahr: 952 TEUR) vermindert haben. Die Aufwendungen für Unterhaltsreinigungen sind im Geschäftsjahr gegenüber dem Vorjahr um 30 TEUR gesunken, und betragen 40 TEUR (Vorjahr: 70 TEUR). Außerdem wurden im Geschäftsjahr zentrale Dienstleistungen des verbundenen Unternehmens SSG Starkenburg Service GmbH in Höhe von 52 TEUR (Vorjahr: 40 TEUR) in Anspruch genommen. Die Personalkosten sind im Geschäftsjahr gegenüber dem Vorjahr um 216 TEUR auf insgesamt 2.372 TEUR (Vorjahr: 2.156 TEUR) gestiegen. Dies bedeutet eine Erhöhung von insgesamt 10,0 % und liegt im Wesentlichen an der um 6,6 % höheren Anzahl von Vollzeitkräften, die im Geschäftsjahr gegenüber dem Vorjahr um 4 auf 65 Vollzeitkräfte (Vorjahr: 61 VK) gestiegen ist. Außerdem wurden im Geschäftsjahr Tarifierhöhungen von durchschnittlich 2,6 % vorgenommen. Im Geschäftsjahr 2022 wurden Investitionen in Höhe von 292 TEUR getätigt (Vorjahr: 46 TEUR). Diese Anschaffungen entfielen in Höhe von 264 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR) auf technische Anlagen und in Höhe von 28 TEUR (Vorjahr: 45 TEUR) auf Einrichtungen und Ausstattungen. Es wurde eine neue Spülküchenanlage für 263 TEUR angeschafft, da die Funktionssicherheit der alten Anlage nicht mehr gewährleistet werden konnte. Die Abschreibungen belaufen sich auf insgesamt 49 TEUR (Vorjahr: 46 TEUR). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um 169 TEUR auf insgesamt 507 TEUR (Vorjahr: 338 TEUR) gestiegen. Dies liegt im Wesentlichen an den deutlich höheren Mietaufwendungen, die gegenüber dem Vorjahr um 166 TEUR von 5 TEUR auf 171 TEUR gestiegen sind. Für den Aufbau der neuen Spülküchenanlage musste bis zum Zeitpunkt der Betriebsbereitschaft eine Ersatzanlage angemietet werden, die Mietaufwendungen hierfür beliefen sich auf insgesamt 159 TEUR.

Das negative Ergebnis nach Steuern und auch der Jahresfehlbetrag belaufen sich auf 5 TEUR (Vorjahr: Jahresüberschuss 23 TEUR), somit liegt das Ergebnis des Geschäftsjahres deutlich unter dem des Vorjahres.

Das negative Ergebnis des Geschäftsjahres 2022 im Vergleich zum positiven Ergebnis des Vorjahres ergibt sich im Wesentlichen aus den deutlich gestiegenen Personal- und sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Die für 2022 geplanten Umsatzerlöse von 6.693 TEUR wurden im Geschäftsjahr aufgrund geringerer Beköstigungstage nicht erreicht. Zusammenfassend ist das erzielte Jahresergebnis niedriger als geplant ausgefallen, da die Aufwendungen im Verhältnis zu den Erlösen stärker gestiegen sind. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 5 TEUR hat das geplante positive Jahresergebnis von 45 TEUR um 50 TEUR unterschritten.

Die Gesellschaft ist in das Risikomanagementsystem der Klinikum Darmstadt GmbH eingebunden, in dessen Rahmen potenzielle Risiken des Leistungserstellungsprozesses begegnet und die strategische Planung des Unternehmens unterstützt wird. Aus Sicht der KCS bestehen zurzeit keine unabsehbaren Marktrisiken, da im Jahr 2023 die wesentlichen Umsatzerlöse der KCS, wie auch in der Vergangenheit, aus der Erbringung von Dienstleistungen für die Klinikum Darmstadt Gruppe erwirtschaftet werden.

Es werden für 2023 wieder steigende Umsatzerlöse prognostiziert. Dementsprechend ist zu erwarten, dass der Wareneinsatz 2023 analog der Umsatzentwicklung und der allgemeinen Preissteigerungen der Rohstoffe ansteigen wird. Bei den Kostensteigerungen im Personalbereich mit gleichbleibenden VK-Zahlen, zeichnen sich hierbei die zu erwartenden hohen Tarifabschlüsse/Mindestloohnerhöhung maßgeblich verantwortlich. Es wird mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von 37 TEUR gerechnet. Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2022 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2022 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.